

## REPORTAGE

# Meistertitel nach dem

Österreichs beste Trampolinspringer traten in Graz zum Kampf um den österreichischen Meistertitel an. Die Turner vom Trampolin und Freestyle Club Graz wurden ihrer Favoritenrolle dabei vollkommen gerecht.

RAINER BRUNSKELLE

Über vier Meter hoch kommen die besten Trampolinspringer bei den österreichischen Meisterschaften im Universitätsportzentrum. Einige der 26 Teilnehmer springen dabei sogar knapp unter die Decke. Die Sprungrichter bewerten allerdings nur die Ausführung und Schwierigkeit der gezeigten Sprungsarten, nicht die Höhe.

Der höchste Schwierigkeitsgrad bei den österreichischen Meisterschaften wird mit 10,3 von Markus Höckner von der Sportunion West-Wien gesprungen. „Österreich hinkt international gesehen noch etwas nach, der Weltrekord liegt immerhin bei einer Schwierigkeit von 17,0“, konstatiert der zweimalige Staatsmeister Dieter Hayn vom TFCG. Er ist mit seiner Mannschaft auch Ausrichter des Wettkampfs.

## Trifflis nicht genug

Dieter Hayn und seine Schwester Gudrun nehmen im nationalen Trampolinsport eine Ausnahmestellung ein, beide führen unangefochten die österreichische Rangliste bei Herren und Damen an. Dieter Hayn gelingt es in allen Durchgängen, seine Gegner in Seiwach zu halten und springt so zu seinem dritten Meistertitel. Dabei hat der Wiener Markus Höckner im Finale einiges vorgelegt, zeigt mit einem Trifflis, ein



Wie beim Eiskunstlauf, die Punkterichter entscheiden über Sieg und Niederlage.

## LUFTSPRÜNGE

**Zehn Einzelsprünge** bilden eine Serie, an deren Ende der Springer wieder aufrecht auf dem Trampolin stehen muss.

**Fünf Sprungrichter** bewerten die Ausführung, beste und schlechteste Wertung entfallen.

**Der Schwierigkeitsgrad** der Sprünge wird von einem sechsten Kampfrichter errechnet.

**Gelenkt** wird mit Hilfe von Schulter- und Rückenmuskulatur.

Dreifachsalto mit halber Schraube, den schwierigsten Sprung des Tages, aber Hayn lässt sich nicht aus der Ruhe bringen.

„Ich habe mir den Sieg wirklich verdient. Vor drei Jahren habe ich mir einen Wirbelbruch zugezogen, ein Jahr später ist auch noch eine schwere Knieverletzung dazugekommen. Eigentlich befände



Wer küsst denn da das Trampolin? Körperbeherrschung ist alles

ich mich noch immer im Aufbau“, freut sich Hayn über seinen Sieg.

Für Schwester Gudrun lief es nicht ganz so gut, sie musste sich um 0,9 Punkte Eva Klein aus Steyr geschlagen geben und wurde Zweite. Die größte Überraschung des Tages gelang aber dem Grazer Michael Trenner. Nach zweijähriger Pause vom

# Wirbelbruch



Und es kommt nicht immer auf die Höhe des Saltos an

FOPOLTER 1/2



Zum Glück halten die Trampolinmatten einiges an Gewicht aus

Profisport für Ausbildungen in Wien und der Schweiz stand er am Wochenende zum ersten Mal wieder in einem Wettkampf auf dem Trampolin und wurde gleich Dritter in der allgemeinen Klasse. Staatsmeistertitel Nummer zwei für den TFCG holte sich Nachwuchsspringerin Pia Zottmann in der Jugendklasse.

# Judo erst

Frische Luft für alle war das Motto beim Judo-Turnier in Frohnleiten, zu dem 1231 Sportler aus der ganzen Welt kamen.

Das Freizeitzentrum Frohnleiten platze an diesem Wochenende aus allen Nähten. 1231 Judoka aus 16 Nationen kamen zum Turnier in die Sporthalle, 400 davon übernachteten sogar darin. Die weiteste Anreise nahm ein Verein aus Japan auf sich. Probleme mit der Anfahrt hatten aber andere.